

Protokollentwurf
über die öffentliche Sitzung des Nationalparkkuratoriums Dithmarschen
am 18. März 2014 im Kreishaus in Heide

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 16:00 Uhr

Anwesend waren:

I. die Kuratoriumsmitglieder:

- 1.) Landrat Dr. Klimant
- 2.) Dr. Gesche Kern, Norddeich
- 3.) Wilhelm Malerius, Brunsbüttel
- 4.) Anke Cornelius-Heide, Meldorf
- 5.) Prof. Dr. Holger Gerth, Ruhwinkel
- 6.) Walter Denker, Nordhastedt
- 7.) Silvia Gaus, Husum
- 8.) Christian Mende, Heide
- 9.) Rainer Möller, Büsum
- 10.) Tanja Rosenberger, Friedrichskoog
- 11.) Werner Weiss, Windbergen

II. als stimmberechtigte Vertreter für nicht anwesende Mitglieder:

- 1.) Horst Häring, Warwerort
- 2.) Dieter Blaul, Elpersbütteldonn
- 3.) Uwe Großmann, Heide
- 4.) Harald Förster, Husum
- 5.) Hermann Schultz, Neumünster

III. als nicht stimmberechtigte Vertreter für anwesende Mitglieder

- 1.) Marko Rohwedder, Friedrichskoog

IV. von der Nationalparkverwaltung

- 1.) Dr. Detlef Hansen
- 2.) Dr. Klaus Koßmagk-Stephan
- 3.) Matthias Kundy
- 4.) Armin Jeß

V. als Gast

- 1.) Andre Reimers, WSPR Husum

Tagesordnung:

- TOP 1** **Begrüßung und Eröffnung der konstituierenden Sitzung zur VI. Amtsperiode des Nationalpark Kuratoriums Dithmarschen**
- TOP 2** **Genehmigung der Tagesordnung für die Sitzung am 18.03.2014**
- TOP 3** **Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 03.12.2013**
- TOP 4** **Bericht von der Trilateralen Wattenmeer-Konferenz am 5.02.2014 in Tønder / D**
- TOP 5** **„Regional-ökonomische Effekte des Tourismus im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer“ von Professor Job, Universität Würzburg**
- TOP 6** **Aufgaben der Wasserschutzpolizei im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer**
- TOP 7** **Verschiedenes**

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Landrat Dr. Klimant begrüßt die Anwesenden zur Sitzung des Nationalpark-Kuratoriums Dithmarschen. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Anlässlich der konstituierenden Sitzung zur VI. Amtsperiode des Nationalpark Kuratoriums Dithmarschen werden Herr Mende, Herr Möller und Herr Weiss als Mitglieder für das Nationalpark Kuratorium Dithmarschen von Landrat Dr. Klimant verpflichtet. Außerdem werden Herr Blaul und Herr Großmann als Stellvertreter für das Nationalpark Kuratorium Dithmarschen verpflichtet.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung für die Sitzung am 18.03.2014

Die Tagesordnung für die Sitzung am 18.03.2014 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 03.12.2013

Die Niederschrift über die Sitzung am 03.12.2013 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bericht von der Trilateralen Wattenmeer-Konferenz am 5.02.2014 in Tønder / DK (NPV)

Anlage: TOP 4 Präsentation Wattenmeerkonferenz

Dr. Klaus Koßmagk-Stephan leitet in das Thema ein und erläutert anhand einer Diashow die Ergebnisse der Trilateralen Wattenmeer-Konferenz am 5.02.2014 in Tønder / DK. Dazu wurde an das Nationalpark Kuratorium bereits ein Dankeschreiben von Umweltminister Robert Habeck an die Landräte bezüglich der Stellungnahmen der Nationalpark Kuratorien verschickt. Inwieweit die Stellungnahmen Eingang in die Ministererklärung gefunden haben, ist der Synopse zu entnehmen, die als Tischvorlage mit den Einladungen verschickt wurde. Fazit ist, dass maßgebliche Stellungnahmen der Nationalpark Kuratorien im Wortlaut oder in der Intention übernommen wurden und damit Eingang in die Ministererklärung gefunden haben. Als wichtigste Ergebnisse der trilateralen Wattenmeerkonferenz stellt Herr Koßmagk-Stephan in seinem Vortrag die Unterzeichnung der Strategie für nachhaltigen Tourismus in der Wattenmeerregion, die Ergebnisse für den Bereich Ablehnung der Kohlendioxidspeicherung (CCS) und für den Bereich Weiterentwicklung der Fischerei heraus. Die endgültige Übersetzung wird nach der Fertigstellung an die das Nationalpark Kuratorium nachgereicht.

TOP 5 „Regional-ökonomische Effekte des Tourismus im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer“ von Professor Job, Universität Würzburg

Anlage: TOP 5 Präsentation Job-Studie

Herr Kundy stellt die Ergebnisse der Studie „Regional-ökonomische Effekte des Tourismus im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer“ von Professor Job vor. Wie in allen untersuchten Nationalparks erzeugt auch der Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer erhebliche regionalökonomische Effekte. Fazit: 89 Mio. Netto-Wertschöpfung und 4.700 Stellen durch Nationalpark Touristen i.e.S. belegen eindrucksvoll, dass die Ausweisung des Wattenmeeres als Nationalpark Regionalförderung im besten Sinne ist. Auf Nachfrage ergänzt er, dass die zusätzliche Wirkung des Prädikats „Weltnaturerbe“ im Rahmen der Studie nicht detailliert untersucht wurde.

Den Originalvortrag von Prof. Job auf der Fachtagung „Naturerlebnis im touristischen Angebot“ ist im Internet unter folgendem Link zu finden:

[http://www.nationalpark-wattenmeer.de/sites/default/files/media/pdf/job - regional-oekonomische effekte des tourismus im np.pdf](http://www.nationalpark-wattenmeer.de/sites/default/files/media/pdf/job_-_regional-oekonomische_effekte_des_tourismus_im_np.pdf)

TOP 6 Aufgaben der Wasserschutzpolizei im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer

Anlage: TOP 6 Präsentation WSPR Husum

Herr Reimers von Wasserschutzpolizeirevier Husum trägt zum Thema „Aufgaben der Wasserschutzpolizei im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer“ vor.

Dr. Hansen bedankt sich für den Vortrag und ergänzt einige Details zur bestehenden Zusammenarbeit der Wasserschutzpolizei (WSP) und der Nationalparkverwaltung. Die Mitarbeiter der Wasserschutzpolizei Husum beteiligen sich an Schulungsveranstaltungen zum Thema Nationalpark, besonders für die Nationalpark-Partner und die jungen Menschen des Bundesfreiwilligendienstes und des Freiwilligen Ökologischen Jahres, die alljährlich unverzichtbare Arbeit im Schutzgebiet leisten. Gleichzeitig unterstützt die Nationalparkverwaltung die Wasserschutzpolizei bei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen mit Informationen über den Nationalpark und das Weltnaturerbe.

Auf Nachfrage ergänzt Herr Reimers, dass bis 2020 140 Stellen bei der Landespolizei abgebaut werden. Wie hoch der Anteil der Wasserschutzpolizei sein wird, ist allerdings noch nicht bekannt. Landrat Dr. Klimant betont, dass das Kuratorium über zukünftige Änderungen bei der Wasserschutzpolizei und die Konsequenzen für den Nationalpark informiert werden möchte.

TOP 7 Verschiedenes

Seehundjäger / Seehundmanagement

Herr Dr. Hansen berichtet, dass das Seehundmanagement des Landes und hierbei insbesondere das Seehundjäger-System in den letzten Wochen und Monaten stark im Fokus der Öffentlichkeit gewesen ist. In vielen Medien (Zeitungen, Funk und Fernsehen) wurde das Thema aufgegriffen. Im Fokus standen insbesondere die Seehundjäger auf Sylt, da dort derzeit die meisten schwerkranken Tiere an die Strände kommen.

Die Sylter Seehundjäger, aber auch andere Akteure im System und auch der Minister bzw. seine Pressestelle haben umfangreiche Anfragen bedient, sich den Fragen gestellt und umfangreich über Tätigkeit der Seehundjäger aufgeklärt. Auch wenn viele Medienvertreter inhaltlich ausgewogen berichteten, gab es z.T. auch sehr reißerische Aufmachungen (z.B. BILD-Zeitung) und noch schlimmer zu sehr persönlichen Anfeindungen der Seehundjäger. Keinem Seehundjäger fällt es leicht, Seehunde zu töten. Sie engagieren sich ehrenamtlich für ihren Schutz und mit großem Einsatz auch dafür, dass todkranke Tiere nicht unnötig leiden müssen. Dafür gebührt Ihnen unser Dank!

Arbeitsgruppe zur Nationalpark Evaluierung

Herr Dr. Hansen berichtet, dass sich die Arbeitsgruppe inzwischen dreimal getroffen hat und zu allen 80 Handlungsempfehlungen einstimmige Beschlussvorschläge erarbeitet hat. Die Beratung und Beschlussfassung zum Thema Nationalpark Evaluierung wird voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Nationalpark Kuratoriums stattfinden.

Einladung der neuen Mitglieder und Stellvertreter in den Nationalpark Kuratorien

Herr Dr. Hansen kündigt an, dass alle neuen Mitglieder und Stellvertreter der beiden Nationalpark Kuratorien eine Einladung zu einem Informationsaustausch ins Multimar Wattforum erhalten werden. Dieses Treffen dient dem gegenseitigen Kennenlernen und Vorstellung des Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer.

Entwicklung des Hafens in Friedrichskoog

Landrat Dr. Klimant berichtet, dass die Landesregierung ihre Position bekräftigt hat, den Hafenbetrieb zukünftig nicht mehr aufrechterhalten zu wollen. Alternative Betriebsmodelle wie z.B. einer Hafenbetriebsgesellschaft wurden sorgfältig geprüft, konnten aber nicht umgesetzt werden. Probleme bei der Finanzierung einer eigenständigen Hafenbetriebsgesellschaft stellten die Standortfrage für die benötigten Windkraftanlagen und die künftige Entwicklung des Erneuerbare Energien Gesetzes dar. Zukünftig wird daher ein Schöpfwerk anstelle der Schleuse eingerichtet werden. Landrat Dr. Klimant bedauert diese Entwicklung ausdrücklich.

Die Herausforderung für die Zukunft besteht darin, das touristische Potential auszubauen, alternative Nutzungen zu entwickeln und die Landesregierung in die Mitverantwortung zu nehmen. Zum Themenkomplex „Erlebnishafen“ ist bereits ein Gutachten durch die Gemeinde Friedrichskoog beauftragt. Die Seehundstation wird ein wesentlicher Teil der geplanten touristischen Ertüchtigung des Hafenbereiches sein.

Ende der Sitzung 16:00 Uhr.

gez.

Landrat Dr. Klimant
(Sitzungsleitung)

gez.

Armin Jess
(Protokollführer)